



Karl-Arnold-Stiftung

Leitbild und Ziele der Karl-Arnold-Stiftung – Langfassung –

1. Leitbild der Karl-Arnold-Stiftung für die Politische Bildung

Die Karl-Arnold-Stiftung wurde 1959 gegründet. Sie trägt den Namen des ersten frei gewählten Ministerpräsidenten Nordrhein-Westfalens. Karl Arnold gehörte zu den ersten und wichtigsten Gründern der CDU. Er verkörperte in der CDU die christlich-soziale Idee von Partnerschaft und Mitbestimmung, war ein Verfechter des sozialen Wandels und des sozialen Fortschrittes sowie der Europäischen Einigung. Diesen Wertvorstellungen ist und bleibt die Karl-Arnold-Stiftung eng verbunden.

Die Karl-Arnold-Stiftung ist eine von der Bundesregierung und der Landesregierung NRW staatlich anerkannte Einrichtung der politischen Bildung. Als Einrichtung der politischen Bildung fördert sie durch ihre Bildungsangebote das Bewusstsein

- ⇒ für Demokratie,
- ⇒ für Frieden in Freiheit und für die Einheit Europas,
- ⇒ für Toleranz und gegenseitiges Verständnis,
- ⇒ für die christlich-abendländische Werteordnung gemäß der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Bildungsangebote der Karl-Arnold-Stiftung sind überparteilich und stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ab dem 16. Lebensjahr offen.

Die politische Bildungsarbeit der Karl-Arnold-Stiftung umfasst Seminare, Fachtagungen und Studienfahrten. Sie liegt im allgemeinen staatlichen und im gesellschaftlichen Interesse und wird deswegen durch öffentliche Zuschüsse des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) mitfinanziert.

Die Karl-Arnold-Stiftung arbeitet zur Entwicklung und Durchführung der Bildungsangebote partnerschaftlich mit anderen Trägern der politischen Bildung regional und überregional zusammen. Sie ist bestrebt, ihre Angebote fortwährend weiterzuentwickeln, zu verbessern und im Rahmen ihrer Möglichkeiten auszubauen.

2. Leitziele der Karl-Arnold-Stiftung

Auftrag und Ziel der Karl-Arnold-Stiftung ist es, junge und erwachsene Bürgerinnen und Bürger

- ⇒ für die Demokratie zu begeistern,
- ⇒ sie mit ihren Rechten und Pflichten in Gesellschaft und Staat vertraut zu machen,
- ⇒ sie im Sinne demokratischer Grundüberzeugungen und der christlichen Wertesordnung zu bilden,
- ⇒ sie zu motivieren, Verantwortung in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat zu übernehmen.

Mit ihren Veranstaltungen verfolgt die Karl-Arnold-Stiftung das Ziel, nachhaltige Bildungsprozesse bei den Teilnehmern anzustoßen.

3. Leistungen der Karl-Arnold-Stiftung

Ziel des Vorstandes, der Leitung und aller hauptamtlichen und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Karl-Arnold-Stiftung ist es, die im Leitbild und in den Leitzügen formulierten Grundsätze unserer politischen Bildungsarbeit in den einzelnen Veranstaltungen aufzunehmen und konkret umzusetzen. Vor diesem Hintergrund

- ⇒ führen wir Seminare, Tagungen und Studienfahrten im In- und Ausland für unterschiedliche Zielgruppen durch.
- ⇒ vermitteln wir fundiertes Wissen über Staat, Gesellschaft historische und politische Zusammenhänge sowie über das Funktionieren politischer Prozesse und Organisationen.
- ⇒ greifen wir aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen auf und regen zur inhaltlichen Auseinandersetzung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Standpunkte an.
- ⇒ bieten wir Orientierung und fördern die politische Identitätsfindung.
- ⇒ motivieren wir Jugendliche und Erwachsene zu gesellschaftlichem Engagement.
- ⇒ wollen wir die Wehrhaftigkeit der Demokratie gegen antidemokratische Strömungen und rassistische Tendenzen stärken.
- ⇒ bieten wir Raum für persönliche Begegnungen und den Dialog zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebenserfahrung.
- ⇒ wecken wir Verständnis für die Notwendigkeit und Wichtigkeit der europäischen Integration.

4. Zum Selbstverständnis der Karl-Arnold-Stiftung

Vorstand, Mitglieder und Mitarbeiter der Karl-Arnold-Stiftung verstehen sich als lebendige und lernende Organisation, die innovativ und kreativ arbeitet und ihre Bildungsangebote sowie die Arbeitsabläufe und Ergebnisse kontinuierlich überprüft, weiterentwickelt und verbessert.

Die sich durch die gesellschaftliche Entwicklung ergebende fortwährende Änderung der Lebensbedingungen greifen wir in unseren Veranstaltungen auf. Damit schaffen wir Orte der Begegnung, an denen wir zum kontrovers geführten Dialog und zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen des Zeitgeschehens einladen.

Wir greifen die Weiterbildungswünsche sowohl spezieller Zielgruppen als auch einzelner politisch Interessierter auf und setzen Anfragen nach Bildungsangeboten rasch und engagiert um. Kritische Anmerkungen begreifen wir als konstruktive Verbesserungsanregungen.

Die Karl-Arnold-Stiftung pflegt einen offenen, dialogischen Meinungsaustausch. Demokratische Umgangsformen sowohl untereinander als auch nach außen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Unsere Kommunikation ist geleitet von Offenheit, gegenseitiger Achtung und Wertschätzung. Faire und konstruktive Kritik ist uns stets willkommen. Die interne und externe Zusammenarbeit wird getragen von Veränderungsbereitschaft, Eigeninitiative und selbstverantwortlichem Handeln.

Zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht ein kooperativer Führungs- bzw. Umgangsstil. Eigeninitiative und die Übernahme von Eigenverantwortung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verbesserung der Bildungsangebote und der Organisationsabläufe werden von Vorstand und Leitung ausdrücklich begrüßt und unterstützt, die berufliche und persönliche Weiterbildung wird gefördert.

Die öffentlichen und privaten Finanzierungsbeträge werden so wirtschaftlich und sachgerecht wie möglich verwendet, um das in uns gesetzten Vertrauen zu bestätigen. Wir führen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Bildungsaufgabe eine Qualitätssicherung in Kooperation mit anderen Trägern der Politischen Bildung durch.